

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 19.06.2025

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsende: 19:52 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Ratsvorsitzende

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

bis 18:32 Uhr (TOP 13)

Frau Sarah Buss

Herr Jens Coordes

bis Ende öffentlicher Teil

Frau Heike Cremer

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

bis 19:00 Uhr (TOP 14)

Frau Antje Harms

bis Ende öffentlicher Teil

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Stefan Scheller

Herr Wiard Siebels

Herr Hendrik Siebolds

Herr Peter Specken

Frau Hilde Ubben

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 19.06.2025

Frau Heidrun Weber
Herr Bastian Wehmeyer

bis 18:32 Uhr (TOP 13)

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk
Frau Katja Lorenz
Herr Mirko Wento
Frau Dr. Edith Ulferts
Frau Anna Eggers
Herr Helmut Lucht
Herr Cord Cordes
Herr Nils Friedrichs

bis 19:06 Uhr (TOP 17)

bis 18:02 Uhr (TOP 7)

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ordentliche Mitglieder

Herr Menko Bakker
Herr Hermann Ihnen
Frau Almut Kahmann
Herr Manfred Möhlmann
Herr Johann Reiter
Herr Georg Saathoff
Herr Reinhard Warmulla

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:03 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 22.05.2025

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 22.05.2025 wird mit 31 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen ohne Änderung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende verweist auf den gemeinsamen Antrag der Gruppe CDU/FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Anordnung einer Streckenbezogenen Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h auf der von-Jhering-Straße im unmittelbaren Bereich einer all-gemeinbildenden Schule (Gymnasium Ulricianum)
(Drucksache Antrag 25/030)

Sie teilt mit dass über diesen Antrag die Dringlichkeit gem. § 7 GO festzustellen ist. Sie verweist auf die Drucksache „Antrag 25/029“, mit der Begründung über die Dringlichkeit.

Bei Feststellung der Dringlichkeit soll die Drucksache „Antrag 25/030“ als neuer Tagesordnungspunkt 6.1 eingefügt werden. Als übergeordneter Tagesordnungspunkt wird TOP 6 „Geschwindigkeitsreduzierung auf der von-Jhering-Straße“ eingefügt.

Die Ratsvorsitzende teilt den Mitgliedern des Rates mit, dass aus Sicht der Verwaltung die kommunalrechtliche Dringlichkeit nicht gegeben ist.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Dringlichkeit abstimmen.

Die Mitglieder des Rates der Stadt Aurich stellen einstimmig die Dringlichkeit fest.

Hinweis der Verwaltung:

Die Drucksache „Antrag 25/029“ ist beim Tagesordnungspunkt vier als Dokument hinterlegt.

Des Weiteren verweist sie auf eine Informationsvorlage (Drucksache 25/136) zum neuen Tagesordnungspunkt 7 „Aktueller Wissens- und Forschungsstand zur Verleihung der Stadtrechte; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2025“.

Die Vorlage soll als neuer TOP 7.1 eingefügt werden.

Frau Altmann verweist auf einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Sondierung einer Interimslösung als Ersatz für den am 31. Mai 2025 auslaufenden Rufbus“ (Drucksache Antrag 25/018). Über diesen Antrag sollte in dieser Sitzung beraten werden.

Die Ratsvorsitzende schlägt vor, den Antrag als neuen Tagesordnungspunkt 12 einzufügen.

Mit den obigen Ergänzungen wird die Tagesordnung sodann einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin bedankt sich bzgl. des beschlossenen Verfahrens zur Regelung eines Nachfolgesystems für den Anrufbus in der Stadt Aurich. Sie hat die Hoffnung, dass zum 01.01.2026 ein neues System eingeführt werden kann.

TOP 6 Geschwindigkeitsreduzierung auf der von-Jhering-Straße

Die Ratsvorsitzende verweist auf den notwendigen Vorbehaltsbeschluss des Rates der Stadt Aurich, damit der Rat der Stadt Aurich in dieser Angelegenheit entscheiden kann.

Der Rat der Stadt Aurich beschließt sodann einstimmig sich die Entscheidung in dieser Angelegenheit vorzubehalten (Vorbehaltsbeschluss gem. § 58 Abs. 3 Satz 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)).

Hinweis der Verwaltung:

Es wird auf die Drucksache „Antrag 25/029“ mit dem Verweis auf den vorgesehenen Vorbehaltsbeschluss verwiesen.

Die Ratsvorsitzende unterbricht sodann die Sitzung des Rates der Stadt Aurich, damit zur Vorberatung des Ratsbeschlusses der Verwaltungsausschuss der Stadt Aurich den Beschluss vorbereiten kann.

Sitzungsunterbrechung: 17:15 Uhr

Die Ratsvorsitzende eröffnet die unterbrochene Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:48 Uhr.

Sie teilt mit, dass der Verwaltungsausschuss der Stadt Aurich den Antrag einstimmig empfohlen hat. Der Verwaltungsausschuss habe jedoch eine Änderung zum Beschlussvorschlag im Antrag empfohlen. Sie verliest sodann den geänderten Beschlussvorschlag (Änderung in Fettdruck):

1. Der Rat beschließt, die verkehrsbehördliche Anordnung in Form der Einrichtung einer beidseitigen, streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für Verkehrsteilnehmer auf der Von-Jhering-Straße auf Höhe des Gymnasiums Ulricianum Aurich, ab 30 m **vor den zwei Bedarfsampeln** auf dieser Strecke.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus damit beauftragt, weitere Maßnahmen auf dem genannten Streckenabschnitt vorrangig zu prüfen, wie bspw. Fahrbahnmarkierungen und automatisierte Geschwindigkeitsmessungen

Frau Buss erläutert sodann den Antrag.

Sie betont, dass die Mitglieder des Rates eine schnelle Umsetzung der im Antrag genannten Maßnahmen fordern. Deshalb habe der Rat der Stadt Aurich die Entscheidung an sich gezogen. Mit dem Vorbehaltsbeschluss habe der Gesetzgeber diese Möglichkeit eröffnet.

Herr Mohr teilt mit, dass die Verkehrssicherheit Priorität haben müsse. Er begrüßt die parteiübergreifende Unterstützung.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den Antrag abstimmen (siehe TOP 6.1).

TOP 6.1 Gemeinsamer Antrag der Gruppe CDU/FDP sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: zur Anordnung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h auf der von Jhering-Straße im unmittelbaren Bereich einer allgemeinbildenden Schule
Vorlage: ANTRAG 25/030

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, die verkehrsbehördliche Anordnung in Form der Einrichtung einer beidseitigen, streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für Verkehrsteilnehmer auf der Von-Jhering-Straße auf Höhe des Gymnasiums Ulricianum Aurich, ab 30 m vor den zwei Bedarfsampeln auf dieser Strecke.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus damit beauftragt, weitere Maßnahmen auf dem genannten Streckenabschnitt vorrangig zu prüfen, wie bspw. Fahrbahnmarkierungen und automatisierte Geschwindigkeitsmessungen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Sachstand Verleihung der Stadtrechte
Vorlage: ANTRAG 25/024

Herr Ott erläutert kurz die Hintergründe zum Antrag seiner Fraktion.

Er teilt mit, dass er die von Herrn Dr. Suhr vorgeschlagenen Möglichkeiten für gute Vorschläge hält. Mit der Informationsvorlage sind alle Fragen beantwortet.

Herr Gossel teilt mit, dass es für die Stadt Aurich immer Möglichkeiten für die Durchführung von Feiern gibt. Man sollte die Feste daher feiern sowie sie kommen.

TOP 7.1 Aktueller Wissens- und Forschungsstand zur Verleihung der Stadtrechte; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2025
Vorlage: 25/136

Die Informationsvorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Einführung einer Videokonferenztechnik zur digitalen Teilnahme an Gremiensitzungen

**TOP 8.1 Informationen hinsichtlich der möglichen Einführung einer Videokonferenztechnik zur digitalen Teilnahme an Gremiensitzungen; hier: Antrag 25/010 der Gruppe CDU/FDP
Vorlage: 25/052/1**

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung eine Beschlussvorlage mit möglichen Umsetzungen erstellen wird. Die Politik werde dann entscheiden.

Frau Buss erklärt, dass der Antrag bis zur Erstellung der Vorlage zurückgestellt werden kann.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 8.2 Antrag der Fraktion FDP, hier: Digitale Teilnahme an Gremiensitzungen
Vorlage: ANTRAG 25/010**

Auf den Tagesordnungspunkt 8.1 wird verwiesen.

**TOP 9 Gründung der Immobilien Stadt Aurich GmbH & Co. KG
Vorlage: 25/119/1**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Gründung der Immobilien Stadt Aurich GmbH & Co. KG (ISA).

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

(Frau Buss hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

(Herr Scheller war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 10 Austritt der Stadt Aurich aus der Ostfriesland Touristik-Landkreis Aurich GmbH
Vorlage: 25/117**

Beschluss:

Die Gesellschafteranteile der Stadt Aurich an der Ostfriesland Touristik Landkreis Aurich GmbH (OTG) werden zum 31.12.2025 gekündigt.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen

TOP 11 Stadtbus Aurich

TOP 11.1 Gemeinsamer Antrag Gruppe SPD/GAP und Gruppe CDU/FDP, hier: Nachfolgeregelung Stadtbussystem
Vorlage: ANTRAG 25/019

Auf den Tagesordnungspunkt 11.2 wird verwiesen.

TOP 11.2 Neukonzeption eines Stadtbus-Systems für die Stadt Aurich – hier: Interessenbekundungsverfahren
Vorlage: 25/126

Herr Rudolph wünscht sich nunmehr eine zügige Umsetzung. Im Interessenbekundungsverfahren können die Ansprüche und Forderungen an das neue System aufgeführt werden. Die Politik könne dann entscheiden. Er spricht sich für eine breite Unterstützung des Rates aus.

Herr Gossel hofft eine gute Lösung für die Stadt Aurich. Er lobt die Zusammenarbeit mit der Gruppe SPD/GAP. Auch er hofft auf eine schnelle Umsetzung.

Seine Fraktion werde zustimmen, so Herr Siebolds. Gleichwohl hätte sich seine Fraktion mehr finanzielle Mittel und Alternativmöglichkeiten gewünscht. Gegenüber dem bisherigen System werde sich das Angebot jedoch verschlechtern. Zudem hätte aus seiner Sicht eine schnellere Lösung gefunden werden müssen.

Herr Mohr erklärt, dass das bisherige Verfahren kein Ruhmesblatt der Stadt Aurich gewesen ist. Seine Fraktion hätte sich mehr gewünscht. Auch den Termin für die Umsetzung halte er für sehr optimistisch. Seine Fraktion werde jedoch zustimmen, damit es endlich weitergeht.

Frau Weber teilt mit, dass ihre Gruppe nicht zustimmen werde. Sie halte die Lösung für einen faulen Kompromiss. Auch der Termin zur Umsetzung ist aus Sicht der Gruppe zu optimistisch.

Herr Bathmann äußert seine Hoffnung nach einer guten Lösung.

Frau Buss spricht sich für ein System aus, in welchem sich die Kosten und Nutzen möglichst ausgleichen. Mit dem Interessenbekundungsverfahren sei man auf einem guten Weg.

Für die AWG-Fraktion teilt Herr Rokicki mit, dass seine Fraktion zustimmen werde. Er bedauert jedoch, dass die Stadt Aurich keinen gleichwertigen Ersatz erhalten werde. Mit den vorgesehenen Fahrtzeiten werde man keine zusätzlichen Fahrgäste gewinnen können. Hier bedarf es noch Änderungen. Die Fahrtzeiten müssten den tatsächlichen Gewohnheiten der Nutzerinnen und Nutzer angepasst werden.

Auch Frau Altmann ist skeptisch. Sie verweist auf das Gutachten des Dresdner Mobilitätswerks. Hätte man seinerzeit die im Gutachten aufgezeigten Möglichkeiten umgesetzt, so hätte die Stadt Aurich mit den jetzigen Kosten mehr erreichen können.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren unter regionalen Anbietern durchzuführen um zu erkunden, welches Unternehmen Interesse an einer Dienstleistungskonzession zum Betrieb eines Stadtbussystems innerhalb der Stadt Aurich hat.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

TOP 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Sondierung einer Interimslösung als Ersatz für den am 31. Mai 2025 auslaufenden Rufbus.
Vorlage: ANTRAG 25/018

Frau Altmann begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Aufgrund der voraussichtlichen Dauer einer Umsetzung bzgl. der Nachfolge für den Anrufbus habe ihre Fraktion eine Interimslösung für zweckmäßig erachtet.

Sie möchte nunmehr wissen, weshalb eine Interimslösung nicht möglich ist.

Herr Wento antwortet, dass die Konzession ausgelaufen ist. Daher ist die vorgeschlagene Interimslösung nicht mehr möglich. Zudem habe die Verwaltung mehrere Alternativen diskutiert, welche aber aufgrund der Kosten nicht umsetzbar sind. Auch wären Vergabeverfahren notwendig gewesen.

Über den Antrag erfolgt keine Abstimmung. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 13 Prävention für Aurich - PfAu e.V., hier Anschubfinanzierung
Vorlage: 25/097/1

Die Ratsvorsitzende teile die empfohlenen Änderungen aus den Vorberatungen mit und stellt den Beschlussvorschlag mit den Änderungen zu Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt ab dem kommenden Haushalt 2026/2027 jährlich 90.000 € für den PfAu e.V. einzustellen. Er dient als Defizitausgleich falls Förderanträge nicht bewilligt werden sollten. Im Falle einer solchen Finanzierungslücke im laufenden HH-Jahr 2025, sollen dann maximal Mittel i.H.v. 45.000 € bzw. in erforderlicher Höhe überplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse der Präventionsarbeit sollen jährlich evaluiert werden. Zudem soll ein jährlicher Bericht für die Politik erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 14 DRK Übernachtungsheim Zingelstraße
Vorlage: 25/129

Herr Siebolds kritisiert die späte Freigabe der Vorlage. Die Politik habe somit wenig Zeit gehabt, sich mit der Vorlage und dessen Inhalt zu beschäftigen.

Zudem wäre es besser, wenn zunächst ein neues Konzept vorgelegen hätte.

Frau Dr. Ulferts erläutert anhand einer Übersicht die Übernachtungszahlen für das Jahr 2024 und erläutert die Gründe, welche für eine Neuausrichtung sprechen. Demnach kommt über die Hälfte der Personen nicht aus der Stadt Aurich. Daher müssen auch die umliegenden Kommunen an den Kosten beteiligt werden. Zudem können Frauen und intergeschlechtliche Menschen nicht aufgenommen werden.

Sie führt aus, dass Ende Juli 2025 mit Vertretern des DRK über ein neues Konzept gesprochen werden soll.

Hinweis der Verwaltung:

Die Übersicht ist als digitale Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Frau Weber teilt mit, dass sie Bedenken habe und deshalb nicht zustimmen könne.

Frau Buss erklärt, dass die Stadt Aurich gesetzlich verpflichtet ist obdachlose Menschen unterzubringen, auch über den 31.12.2025 hinaus. Jedoch sollten auch die anderen Kommunen an den Kosten beteiligt werden.

Frau Altmann beantragt eine Zurückstellung der Entscheidung. Die Stadt Aurich sollte zunächst eine Alternativoption zur Unterbringung haben. Aus Sicht ihrer Fraktion bedarf es noch weiteren Klärungs- und Beratungsbedarf.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den Antrag auf Zurückstellung abstimmen.

Mit sieben Ja-Stimmen und 24 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Frau Altmann teilt mit, dass sich ihre Fraktion bei der Abstimmung über die Beschlussvorlage nunmehr enthalten werde.

Die Ratsvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Vereinbarung mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Aurich e.V. zur Finanzierung des Betriebes des DRK-Übernachtungsheimes wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen

(Frau Hartmann-Seibt hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

TOP 15 Bau einer Mensa an der Grundschule Upstalsboom zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung im Rahmen des Ganztagesbetriebs ab 2026
Vorlage: 25/120

Die Ratsvorsitzende verweist auf die Änderungsempfehlungen aus den vorherigen Beratungen und stellt den Beschlussvorschlag mit den Änderungsempfehlungen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt den Bau einer Mensa an der Grundschule Upstalsboom zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung im Rahmen des Ganztagesbetriebes ab 2026 zuzustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorliegenden Planung weitere Schritte zur Umsetzung einzuleiten und dem Ausschuss für Schulen und Kultur die Kostenplanung und Zeitschienen vorzulegen.

Der Weg zur Mensa soll eine Überdachung erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 16 78. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan VE 08 Rahe-Boomweg - Abwägungsbeschluss - Feststellungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 25/113

Beschluss:

a) Die Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung der 78. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes VE 08 „Rahe-Boomweg“ eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage;

b) Die Feststellung der 78. Flächennutzungsplanänderung als Planzeichnung und der Erlass des Bebauungsplanes VE 08 „Rahe-Boomweg“ als Satzung mit der dazugehörigen Begründung gemäß Anlage

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen

TOP 17 Standortentscheidung für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr Aurich - Erneute Beratung
Vorlage: 24/230/1

Frau Altmann teilt mit, dass sie den Standort in der Diere ablehnt, sowohl aus ökologischer sowie verkehrlicher Bedenken.

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 19.06.2025

Es stellt sich demnach auch die Frage, ob die Verwaltung alle Möglichkeiten zum Standort an der Egelser Straße ausgeschöpft habe, so Frau Altmann.

Frau Buss erklärt, dass die Verwaltung klar mitgeteilt habe, dass sie alle Möglichkeiten für Alternativstandorte geprüft habe. Demnach gibt es keine Alternativstandorte.

Herr Bargmann teilt mit, dass die Ortsfeuerwehr Aurich selbst mögliche Standorte untersucht habe. Diese Untersuchung habe auch zu keinem anderen Ergebnis geführt. Daher habe man sich auf Kompensationsmaßnahmen verständigt.

Die Ortsfeuerwehr Aurich schaue nunmehr zuversichtlich in die Zukunft. Der Brandschutz ist sichergestellt.

Herr Ott erklärt, dass er bzgl. der Standortwahl mit Klagen von Naturschutzverbänden rechnet. Zudem fehlt aus seiner Sicht ein vernünftiges Verkehrskonzept. Diese Unwägbarkeiten führen dazu, dass ein Umsetzungstermin nicht klar genannt werden kann.

Aus seiner Sicht hätte die Stadt Aurich ein Umlenungsverfahren durchführen sollen, um das gewünschte Grundstück zu erhalten. Das öffentliche Interesse wäre aus seiner Sicht gegeben.

Auch Herr Bathmann spricht sich für das Grundstück in der Diere aus. Die Stadt Aurich habe keine Alternativen. Nunmehr müsse nach vorne geschaut werden. Er hofft auf eine schnelle Umsetzung. Zudem verweist er auf den damit gewährleisteten Brandschutz für den Ortsteil Schirum sowie die Industriegebiete.

Herr Siebolds teilt mit, dass er dem Standort zustimmen werde und verweist auf das Gutachten, indem das Grundstück als geeignet bewertet worden ist. Kritisch sieht er jedoch den hohen Preis für das Grundstück.

Herr Rokicki kritisiert das Verhalten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen scharf. Er wirft den Mitgliedern der Fraktion Scheinheiligkeit vor. Der Standort ist aus seiner Sicht alternativlos. Seine Fraktion werde zustimmen, so Herr Rokicki,

Herr Ott fordert von der Ratsvorsitzenden die Erteilung einer Rüge bzgl. der von Herrn Rokicki vorgeworfenen Scheinheiligkeit. Es handelt sich um eine beleidigende Aussage.

Er verweist nochmals auf ein mögliches Umlenungsverfahren und dass der Standort nicht optimal ist.

Frau Altmann beantragt die Erteilung einer Rüge durch die Ratsvorsitzende an Herrn Rokicki. Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass sie keine Rüge erteilen werde.

Frau Löschen betont abschließend, dass der Brandschutz für den Ortsteil Schirum eine hohe Bedeutung habe.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

- 1.) Der Beschluss des Rates vom 29.08.2024 (Vorlage 24/162) zum Neubau des Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr Aurich auf dem Grundstück an der Egelser Straße L 34, südlich Krankenhaus, wird auf Grund einer wesentlichen Änderung der Sach- und Rechtslage aufgehoben.

- 2.) Die Stadt Aurich erwirbt eine voll erschlossene Fläche an der B 72 im Bereich B-Plan 391 „In der Diere“ zum Neubau der Feuerwehr bis zu einem Preis von 150 €/m² zzgl. Nebenkosten.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Kompensationsmaßnahmen zur besseren Erreichbarkeit des neuen Feuerwehrhauses von Anfang an mit zu planen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Grundstückskauf vorzubereiten und das planerische Verfahren für eine Umsetzung des Neubaus des Feuerwehrhauses zügig durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen

**TOP 18 Antrag auf eine weitere Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahme-
frist für ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Middels II**
Vorlage: 25/101

Beschluss:

1. Dem Antrag auf eine weitere Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist um weitere zwei Jahre, mithin bis zum 13. Oktober 2027, das Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Middels II, Flurstück 68/23 der Flur 2 der Gemarkung Middels-Westerloog zur Größe von 8.125 qm – Anlage 1, gelb unterlegt dargestellt – wird zugestimmt.
2. Grundstückseigentümer/- in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimmen drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen

TOP 19 Rückwerb einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Schirum IV B
Vorlage: 25/112

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt die im anliegenden Lageplan – Anlage 1 – gelb unterlegt dargestellte, innerhalb des Industrie- und Gewerbegebietes Schirum IV der Stadt Aurich belegene Gewerbefläche, Flurstück 19/6 der Flur 2 der Gemarkung Schirum zur Größe von 2.876 m² von dem Grundstückseigentümer zurück.
2. Verkäufer: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlicher Teil)
3. Der Rückkaufpreis beträgt 30,00 €/m², mithin für die gesamte Grundstücksfläche 86.280,00 €.

4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 20 Erwerb einer Grundstücksfläche zur Errichtung eines Regenrückhaltebeckens im Stadtgebiet Aurich
Vorlage: 25/105

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt die im anliegenden Lageplan - Anlage 1 und 2 - blau dargestellte Teilfläche von ca. 700 m², Flurstück 176 der Flur 21 der Gemarkung Aurich, Gebäude- und Freifläche, Dwarsglupe 3, 3a, 5, 5a, zur Größe von insgesamt 4.422 m².
2. Verkäufer/in: siehe Angaben in Anlage 3 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 90,00 €/m², mithin für die gesamte Teilfläche von ca. 700 m² 63.000,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 21 Erwerb von Grundbesitz aufgrund Sanierung der Wohnstraßen "Glupe" und "Dwarsglupe"
Vorlage: 25/111

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt die in den anliegenden Lageplänen (Anlage 1; öffentlich) rot umrandete Teilflächen aufgrund Sanierung der Wohnstraßen „Glupe“ und „Dwarsglupe“.
2. Verkäufer/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt für die „Glupe“ 220,00 € pro qm sowie für die „Dwarsglupe“ 150,00 € pro qm (Bodenrichtwert des Gutachterausschusses für Grundstückswerte Aurich).
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 22 Sanierung Historische Altstadt; hier: Grundstücksveräußerung Wallstraße 54 und Kleine Mühlenwallstraße 8
Vorlage: 25/121

Herr Ott kritisiert, dass die Stadt Aurich nicht selbst aktiv wird und einen Neubau an dieser Stelle errichtet. Zudem hält er den Kaufpreis für nicht akzeptabel. Für diese Lage könne ein weitaus höherer Kaufpreis erzielt werden.

Auch Herr Siebolds unterstützt einen Neubau durch die Stadt Aurich. Er hält zudem die Übernahme der Abrisskosten durch die Stadt Aurich für fragwürdig.

Herr Rokicki unterstützt die Pläne der Verwaltung. Die Planungsentwürfe für den Neubau werten das gesamte Umfeld in diesem Bereich auf.

Beschluss:

Die Stadt veräußert die bebaute Grundstücksfläche Wallstraße 54/ Kleine Mühlenwallstraße 8 mit einer Flächengröße von ca. 320m² zum sanierungsbedingten Bodenendwert von gesamt 78.400,00 € (245,00 €/m²) an die

Wallstraße eGbR (in Gründung)
Neutorstraße 104/106
26721 Emden

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen

TOP 23 Antrag der Fraktion DIE LINKE, hier: Mobilität für Personen mit bestimmten Einschränkungen
Vorlage: ANTRAG 25/014

Herr Siebolds bedauert die zu erwartende Ablehnung des Antrages. Die Ausweitung der Taxigutscheine hätte den Menschen helfen können.

Herr Rokicki teilt die Meinung von Herrn Siebolds. Die Menschen sind darauf angewiesen.

Frau Altmann bezweifelt, dass mit einer Erweiterung des Personenkreises eine konkrete Erweiterung der Hilfe zu erwarten ist. Vielmehr müsse eine Diskussion unabhängig vom Bus-system geführt werden.

Herr Mohr verweist ergänzend auf die damit verbundene zusätzliche Bürokratie.

Frau Weber teilt mit, dass sie den Antrag unterstützen werde.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Ersatzangebot für Anrufbusnutzer

Für den besonders betroffenen Personenkreis der bisherigen Nutzer des Anrufbusses und weitere Betroffene werden bis zum Start eines neuen Stadtbusangebotes Taxigutscheine gewährt.

Pro Person sollen 6 Gutscheine á 15 € pro Monat gewährt werden.

2. Erweitertes Angebot für körperlich eingeschränkte Personen

Dem bisherigen Personenkreis, der aufgrund körperlicher Einschränkungen Taxigutscheine bezieht, werden zur Gleichstellung mit dem Personenkreis unter Absatz 1 zukünftig auch pro Person 6 Gutscheine á 15 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Mit fünf Ja-Stimmen, vier Enthaltungen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt

TOP 24 Städtepartnerschaft

TOP 24.1 Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten einer Städtepartnerschaft mit der Ukraine
Vorlage: 25/128

Die Informationsvorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 24.2 Antrag der Gruppe GFA/P. Specken, hier: Städtepartnerschaft Ukraine
Vorlage: ANTRAG 25/013

Auf den Tagesordnungspunkt vier wird verwiesen.

TOP 25 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Frau Weber verweist auf das bessere Abschneiden der Stadt Aurich bei der Bewertung von Städten zur Fahrradfreundlichkeit. Sie bezieht sich auf einen Bericht in der hiesigen Presse.

Sie kritisiert jedoch die aus ihrer Sicht nicht ausreichende Sicherheit von Radfahrerinnen und Radfahrern auf bzw. an der Straße „Hoheberger Weg“. Insbesondere die Ablehnung von sogenannten Piktogrammen für Radfahrer auf der Straße kann sie nicht nachvollziehen. Hier sollte die Verwaltung nochmals eine Prüfung vornehmen. Die Piktogramme erhöhen die Sichtbarkeit von Radfahrern auf der Straße.

Auch Frau Altmann kritisiert die Entscheidung der Verwaltung. Zudem führe auch eine nicht ausreichende Beschilderung zu einer erhöhten Gefährdung. Insbesondere auch die steigende Anzahl von E-Rollern trage hier zu einer erhöhten Gefährdung bei. Die Gefahr von schweren Unfällen steigt.

TOP 26 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Es liegen keine Berichte über wichtige Angelegenheiten vor.

TOP 27 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 28 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte wissen, ob auch bei anderen Schulen in der Stadt Aurich verstärkt Maßnahmen zur Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler umgesetzt werden sollen.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Verwaltung die jeweiligen Schulstandorte diesbezüglich überprüfen werde.

Ein Einwohner, welcher bereits mehrmals auf das Stadtjubiläum vor 750 Jahren hingewiesen hat, teilt mit, dass es ihm nur um eine Anregung für eine Feier im nächsten Jahr gegangen ist.

TOP 29 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Frau Hartmann-Seibt teilt mit, dass sie ihr Mandat im Rat der Stadt Aurich niederlegen möchte.

Sodann schließt sie den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 19:48 Uhr.